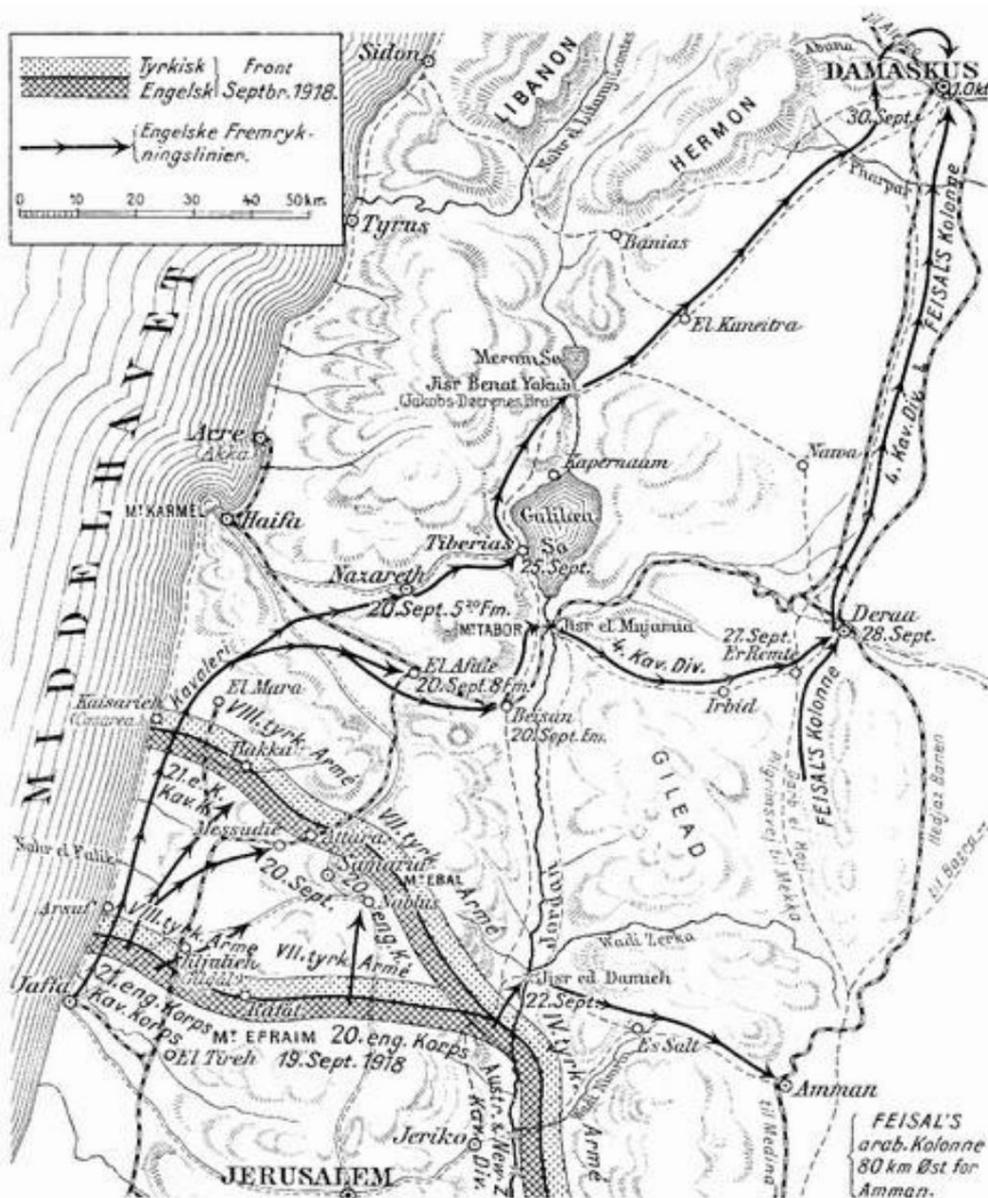


General Sir Edmund Allenbys gemeinsame Operationen in Palästina, 1917-1918 von John Mordike

Einführung

Der folgende Artikel von Dr. John Mordike stammt vom Air Power Development Centre der Royal Australian Air Force und wird hier mit freundlicher Genehmigung des Australian Air Force Development Centre wiedergegeben. Der Artikel beschreibt, mit dem Schwerpunkt auf den Luftoperationen, die Kampagne, die seitdem The Last Crusade genannt wird.

Ich habe den Artikel mit Karten und Bildern sowie einem einleitenden Text ergänzt, der dem *Buch Der Weltkrieg (Heft 256-57)* von H. Jenssen-Tusch, Johs. Lindbæk, H. Styrmer und E. Gyldenkrone, Gyldendalske Boghandel, Nordisk Forlag, Kopenhagen 1920, aus der auch die erste Karte stammt.



Karte 1 - Skizze der Operationen in Palästina im Jahr 1918.

„... Der kleine Feldzug, der 1914 am Ufer des Suezkanals begann, hatte sich langsam zu einer bedeutenden und umfassenden Operation entwickelt. Die Alliierten hatten trotz aller Schwierigkeiten die Sinai-Wüste passiert und dann die türkischen Stellungen im Süden durchbrochen Grenze zu Palästina und eroberte schließlich die Heilige Stadt. Dieser Kreuzzug neigte sich nun seinem Ende zu, und die Scharen moderner Kreuzritter hätten einen Richard Löwenherz sicherlich erstaunt, denn nur eine kleine Zahl waren europäische Truppen. Es gab französische Truppen aus Algier, Indische Muslime, arabische Stämme, Menschen aus Hindustan, afrikanische Neger und einige Bataillone von Juden. So wurde die Armee zusammengestellt, die das Heilige Land befreien sollte.

Im September 1918 stand die türkische Armee in Syrien unter General Liman von Sanders von der Küste nördlich von Jaffa; nördlich von Jerusalem bis zum Jordan und entlang des Flusses südlich bis zum Toten Meer. Die Truppenverteilung von West nach Ost war wie folgt: 8. Armee (7 Divisionen) unter Djevad Pascha, 7. Armee (4 Divisionen) unter Fevsi Pascha und östlich von Jordanien 4. Armee (2 Divisionen) unter Kutschuk Djemal Pascha.

Alle Divisionen hatten nur sehr geringe Kräfte. Die Catering-Kraft betrug ca. 100.000 Mann, während die Fechttruppe nur 32.000 Gewehre, 4.000 Säbel und 400 Kanonen zählte. Außerdem rückten die Streitkräfte gegen die Hedjaz-Eisenbahn vor, II. Armeekorps, ca. 6.000 Mann und 30 Kanonen und schließlich eine kleine Reserve von 3.000 Mann und 30 Kanonen.

General Allenby hatte: 2 Kavalleriedivisionen und 2 berittene Infanteriedivisionen, 7-8 Infanteriedivisionen und 1 französische Brigade. Insgesamt ca. 12.000 Säbel, 57.000 Gewehre und 540 Kanonen. Außerdem die arabischen Streitkräfte südlich von Amman ...“

Die anderen Karten stammen aus *A Brief History of the Advance of the Egyptian Expeditionary Force Juli 1917 - Okt. 1918*, London HMSO 1919, hier jedoch reproduziert aus dem Buch *Riders of Destiny, The 4th Australian Light Horse Field Ambulance 1917-1918* von Patrick M. Hamilton, Mostly Unsung Military History, Melbourne 1996, ISBN 1-876179-01-5.